

* D E D I C A T I O. *

solche/in Ermanglung würcklicher und schuldwilliger Dienstleistung/die Zeit meines Lebens/mit danckbaren Angedencken ehren/und aller Orten zu preisen und zu rühmen wissen.

In dem nun E. Hochgr. Excell. einen grossen Schatz von kostbaren Kunst- und Kupferstücken gesamlet/ und dero grosse Liebe und rühmliche Erfahrenheit in der Lateinischen/Spanischen/Italianischen und Franckösischen Sprache / wie auch sonst in allen löblichē Wissenschaften sehen und hören lassen/ haben selbe unter andern auch nach diesem Vollständigen/ mit dem vierdten und fünfften Theil vermehrten Trincirbuch zu fragen/ gnädig geruhen wollen: Dahero ich dann veranlasst worden/mich zu erkühnen / wo nicht nach Gebühr / jedoch nach Begier/meine unterthänige Geflossenheit und pflichtschuldigen danckbaren Willen zu beglauben/E. Hochgr. Excell. vielgepriesnen Namen und hochansehliches Bildniß/berührtem Buch/ mit gehorsamer Untergebenheit / vorzusehen/und es hierdurch den Lesenden aller Orten beliebt und angenehm zu machen.

E. Hochgr. Excell. geruhen diese unterthänige Zuschrift mit gnädiger Bewogenheit zu belieben/ gegenwärtiges Werck in seinen Gnadenschatz zu nehmen / und wie biß anhero/ also auch künfftig mein Gn. Graff und Herz zu verbleiben. Der Allmächtige wolle E. Hochgr. Excell. sampt dero Hochgr. Angehörigen / bey beständiger Gesundheit Väterlich erhalten / in allem Vorhaben gedenlich segnen / und bey verlangten Wolergehen mächtiglich schirmen.

E. Hochgr. Excell. als meines Gn.
Grafen und Herrn

in Unterthänigkeit
Dienstergebner Knecht

Paulus Fürst / Kunsthändler in Nürnberg.